



# Modulhandbuch

## Bachelor

Erziehungs- und Bildungswissenschaft  
mit Studienstart ab WS 20/21

**Prüfungsordnung für den Studiengang  
„Erziehungs- und Bildungswissenschaft“**  
mit dem Abschluss „Bachelor of Arts (B.A.)“  
der Philipps-Universität Marburg  
vom 11. September 2019 [und](#)  
in der Fassung vom 3. November 2021

Bei etwaigen Fehlern/Abweichungen von der veröffentlichten Prüfungsordnung hat immer die Prüfungsordnung Gültigkeit!

# Inhalt

Erläuterung zur neuen Fassung und der Darstellung im Modulhandbuch.....	2
---	---

## Basismodule

Einführung in das Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaft (BA-EW 1) (ab SoSe 22).....	3
Einführung in das Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaft (BA-EW 1).....	4
Grundfragen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft (BA-EW 2) (ab SoSe 22).....	6
Grundfragen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft (BA-EW 2).....	7
Pädagogische Theorie und Praxis (BA-EW 3).....	8
Forschungsmethoden I: Wissenschaftstheorie und sozialwissenschaftliche Forschung I (BA-EW 4-I).....	9
Forschungsmethoden II: Sozialwissenschaftliche Statistik (BA EW 4-II) (ab SoSe 22).....	10
Forschungsmethoden II: Deskriptive Statistik (BA EW 4-II).....	11
Gesellschaftliche, politische und kulturelle Kontexte von Bildung und Erziehung (BA-EW 5) (ab SoSe 22).....	12
Gesellschaftliche, politische und kulturelle Kontexte von Bildung und Erziehung (BA-EW 5).....	13

## Praxismodul

Praktikum und Professionalisierung (BA-EW 6).....	15
---	----

## Aufbaumodule

Einführung in die Sozial- und Rehabilitationspädagogik (BA-EW 7) (ab SoSe 22).....	16
Einführung in die Sozial- und Rehabilitationspädagogik (BA-EW 7).....	17
Einf. in die Erwachsenenbildung und Außerschulische Jugendbildung (BA-EW 8) (ab SoSe 22).....	18
Einführung in die Erwachsenenbildung und Außerschulische Jugendbildung (BA-EW 8).....	19

## Vertiefungsmodule

Problemstellungen und Praxisperspektiven in der Sozial- und Reha.päd. (BA-EW 9a-I).....	20
Reflexive Fallarbeit in der Sozial- und Rehabilitationspädagogik (BA-EW 9a- II).....	22
Professionelles Handeln in der Jugend- und Erwachsenenbildung (BA-EW 9b I).....	23
Konzeptionsentwicklung/Angebotsplanung in der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung (BA-EW 9b-II).....	24
Projektstudium (BA-EW 10).....	25

## Profilmodule

Psychoziale, teilhabeorientierte und organisationale Beratung (BA-EW 11a) (ab SoSe 22).....	27
Psychoziale, soziale und organisationale Beratung (BA-EW 11a).....	28
Inklusion und Diskriminierungssensibilität (BA-EW 11b) (ab SoSe 22).....	29
Inklusion und Bildungsgerechtigkeit (BA-EW 11b).....	30
Kinder- und Jugendhilfe (BA-EW 11c) (ab SoSe 22).....	31
Kinder- und Jugendhilfe (BA-EW 11c).....	32

## Abschlussmodul

Bachelorarbeit (BA-EW 12).....	33
--------------------------------	----

## Erläuterung zur neuen Fassung und der Darstellung im Modulhandbuch

Mit Beginn des SoSe 22 gilt eine neue **Fassung** der bestehenden Prüfungsordnung vom 11. September 2019 (Studienstart ab WS 20/21). „Fassung“ bedeutet in diesem Fall, dass die laufende Prüfungsordnung in Kraft bleibt und die Änderungen für alle Studierenden gültig werden, die sich mit und nach WS 20/21 eingeschrieben haben.

Dabei gilt grundsätzlich: Module, die Sie VOR SoSe 22 begonnen haben, schließen Sie auch nach der alten Fassung ab. „Begonnen“ heißt in diesem Fall, Sie haben bereits eine Studien- oder Prüfungsleistung angemeldet oder bestanden.

Module, die Sie mit oder nach SoSe 22 *neu* beginnen, studieren Sie in der neuen Fassung (sofern sich dort etwas geändert hat).

Es besteht also nicht die Möglichkeit, sich auszusuchen, welche Modulversion man studieren möchte.

**Tätigen Sie Ihre Belegungen und Prüfungsanmeldungen über den Studienplaner, MARVIN leitet Sie dann *automatisch* zu der für Sie gültigen Modulversion.**

In diesem Modulhandbuch sind Module nach neuer Fassung **farblich** und im Titel („ab SoSe 22“) gekennzeichnet. Geringfügigere oder redaktionelle Änderungen wurden lediglich im Text des alten Moduls **farblich gekennzeichnet** ergänzt.

- Link zur Prüfungsordnung vom 11. September 2019 **in der Fassung ab SoSe 22**: <https://uni-marburg.de/GFipW> (**neue Version**)
- Link zur Prüfungsordnung nach Fassung vom 11. September 2019: <https://uni-marburg.de/9tP4x> (alte Version)
- Informationen in der ILIAS-Gruppe für BA/MA: <https://uni-marburg.de/agrq7>

Modulbezeichnung	<b>Einführung in das Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaft (BA-EW 1) (ab SoSe 22)</b> <i>Introduction to the studies of educational science (BA-EW 1)</i>
Leistungspunkte	9 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><b>Inhalte:</b> In der Orientierungseinheit (OE) werden Studierende befähigt, ihr Studium selbständig zu organisieren und zu planen. Im Proseminar „Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten“ werden Studierende mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht. Ausgehend von den Kriterien für wissenschaftliches Arbeiten werden gezielt Techniken vermittelt, die sie in die Lage versetzen, im Rahmen des Studiums selbständig wissenschaftlich zu arbeiten. Die Vorlesung führt in Themengebiete der Erziehungswissenschaft ein und vermittelt den Studierenden exemplarische Einblicke in das Forschungsfeld der Erziehungs- und Bildungswissenschaft.</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Studierende können nach Abschluss des Moduls die Lehr- und Forschungsgebiete der Erziehungswissenschaft (in Marburg) benennen und die jeweils aktuellen Frage- und die damit verbundenen Problemstellungen erläutern. Sie können die Logik wissenschaftlicher Herangehensweisen an pädagogische Phänomene erklären und begründen. Sie verfügen über die Fähigkeit, sich selbständig ein erziehungswissenschaftliches Thema zu erschließen, eine erziehungswissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und diese literaturbasiert zu bearbeiten.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Orientierungseinheit (1 SWS) Proseminar oder Selbstlernmaterial (2 SWS) Vorlesung (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive selbständiger Vor- und Nachbereitung (150h) Studienleistung (30h) Prüfungsleistung (90h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistung I:</u> 2-3 Exzerpte oder 2-3 Protokolle oder 1 Lernportfolio</p> <p><u>Prüfungsleistung:</u> 1 Portfolio oder 1 Hausarbeit</p>
Noten	Das Modul ist gemäß § 28 Abs. 1 der Prüfungsordnung unbenotet
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche*r	Dr. Christine Hartig hartigc@staff.uni-marburg.de

Modulbezeichnung	<b>Einführung in das Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaft (BA-EW 1)</b> <i>Introduction to the studies of educational science (BA-EW 1)</i>
Leistungspunkte	9 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><b>Inhalte:</b> In der Orientierungseinheit (OE) werden Studierende befähigt, ihr Studium selbstständig zu organisieren und zu planen. Im Proseminar „Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten“ werden Studierende mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht. Ausgehend von den Kriterien für wissenschaftliches Arbeiten werden gezielt Techniken vermittelt, die sie in die Lage versetzen, im Rahmen des Studiums selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten. Die Vorlesung führt in Themengebiete der Erziehungswissenschaft ein und vermittelt den Studierenden exemplarische Einblicke in das Forschungsfeld der Erziehungs- und Bildungswissenschaft.</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Studierende können nach Abschluss des Moduls die Lehr- und Forschungsgebiete der Erziehungswissenschaft (in Marburg) benennen und die jeweils aktuellen Frage- und die damit verbundenen Problemstellungen erläutern. Sie können die Logik wissenschaftlicher Herangehensweisen an pädagogische Phänomene erklären und begründen. Sie verfügen über die Fähigkeit, sich selbständig ein erziehungswissenschaftliches Thema zu erschließen, eine Fragestellung zu entwickeln und diese literaturbasiert zu bearbeiten.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Orientierungseinheit (1 SWS) Proseminar (2 SWS) Vorlesung (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive selbständiger Vor- und Nachbereitung (150h) Studienleistung (60h) Prüfungsleistung (60h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistung I:</u> 2-3 Exzerpte oder 2-3 Protokolle oder 1-2 Essays</p> <p><u>Prüfungsleistung:</u> 1 Portfolio</p>
Noten	Das Modul ist gemäß § 28 Abs. 1 der Prüfungsordnung unbenotet
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche*r	Dr. Christine Hartig hartigc@staff.uni-marburg.de



Modulbezeichnung	<b>Grundfragen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft (BA-EW 2) (ab SoSe 22)</b> <i>Basic questions of educational science (BA-EW 2)</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><b>Inhalte:</b> Dieses Modul zielt darauf ab, Studierende mit erziehungswissenschaftlichen Denkweisen, Grundbegriffen, Theorien und Methoden – im Kontext grundlegender (sozial)geschichtlicher Entwicklungen der Erziehung, Biografie und Bildung – vertraut zu machen.</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden erwerben die Kompetenz, verschiedene theoretische Ansätze und Grundbegriffe a) wiedergeben, b) verstehen und erklären sowie in historische Bezüge einordnen und c) kritisch reflektierend in Grundzügen auf erziehungswissenschaftliche Probleme anwenden zu können (Transfer).</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) Zwei Proseminare aus dem Modulangebot (je 2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive selbständiger Vor- und Nachbereitung (180h) Studienleistungen (120h) Prüfungsleistung (60h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistung I:</u> 1 Protokoll oder 1 Portfolio</p> <p><u>Studienleistung II:</u> 1 Referat oder 1 Poster-Präsentation oder 1 Kleingruppenarbeit (inkl. Ergebnispräsentation und Thesenpapier)</p> <p><u>Modulprüfung:</u> Klausur</p>
Noten	Note der Prüfungsleistung Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Sommersemester
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Sabine Maschke Sabine.maschke@staff.uni-marburg.de

Modulbezeichnung	<b>Grundfragen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft (BA-EW 2)</b> <i>Basic questions of educational science (BA-EW 2)</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Dieses Modul zielt darauf ab, Studierende mit erziehungswissenschaftlichen Denkweisen, Grundbegriffen, Theorien und Methoden – im Kontext grundlegender (sozial)geschichtlicher Entwicklungen der Erziehung, Biografie und Bildung – vertraut zu machen.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben die Kompetenz, verschiedene theoretische Ansätze und Grundbegriffe a) wiedergeben, b) verstehen und erklären sowie in historische Bezüge einordnen und c) kritisch reflektierend in Grundzügen auf erziehungswissenschaftliche Probleme anwenden zu können (Transfer).</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) Zwei Proseminare aus dem Modulangebot (je 2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive selbständiger Vor- und Nachbereitung (180h) Studienleistungen (90h) Prüfungsleistung (90h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistung I:</u> 1 Klausur</p> <p><u>Studienleistung II:</u> 1 Referat oder 1 Poster-Präsentation oder 1 Kleingruppenarbeit (incl. Ergebnispräsentation und Thesenpapier)</p> <p><u>Prüfungsleistung:</u> 1 Hausarbeit</p>
Noten	Note der Prüfungsleistung Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Sabine Maschke Sabine.maschke@staff.uni-marburg.de

Modulbezeichnung	<b>Pädagogische Theorie und Praxis (BA-EW 3)</b> <i>Pedagogical theory and pedagogical acting (BA-EW 3)</i>
Leistungspunkte	9 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: In der Vorlesung „Zum Verhältnis von Theorie und Praxis in der Erziehungswissenschaft“ werden Fragen pädagogischer Handlungsfähigkeit diskutiert. Die Studierenden lernen Beiträge aus der Geschichte pädagogischen Denkens kennen, die sich mit dem Theorie-Praxis-Verhältnis befassen. Sie erfahren etwas darüber, was 'Pädagogisches Sehen, Denken und Handeln' ausmacht und welchen Einflüssen dies unterliegt. Themen der Vorlesung sind des Weiteren Fragen einer 'pädagogischen Haltung', (berufs-)ethische Fragen (der normativen Begründung pädagogischer Eingriffe) sowie die Frage nach Erkenntniswegen in der Pädagogik.</p> <p>Das Proseminar „Praxiserkundung“ vermittelt einen systematisierenden Überblick über pädagogische Handlungsfelder und thematisiert organisationale Merkmale. Für exemplarische Vertiefungen finden methodisch-ethnographische „Erkundungen“ pädagogischer Institutionen in Marburg und Umgebung statt, die anschließend im Seminar diskutiert werden. Das Proseminar Praxiserkundung ist inhaltlich mit dem Praktikumsmodul verbunden.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben mit dem Besuch der Vorlesung die Kompetenz, die jeweilige Perspektivität des pädagogischen Denkens und Handelns zu erkennen. Sie können grundlegende Fragestellungen im Hinblick auf das Verhältnis von Theorie und Praxis in der Pädagogik benennen und erläutern. Mit Hilfe einfacher systematischer Unterscheidungen können sie pädagogische Probleme nach unterschiedlichen Ebenen und Dimensionen ordnen und Dilemmata pädagogischen Handelns beispielhaft diskutieren. Sie sind in der Lage, dabei eine eigene Position begründet zu vertreten.</p> <p>Im Proseminar „Praxiserkundung“ lernen Studierende, pädagogische Institutionen systematisch, multiperspektivisch und methodisch-ethnographisch zu analysieren, zu reflektieren und im Seminarkontext zu präsentieren.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) Proseminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive selbständiger Vor- und Nachbereitung (120h) Studienleistung (60h) Prüfungsleistung (90h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Studienleistung im Proseminar I</u> 1 Protokoll oder 1 Präsentation oder 1 schriftliche Ausarbeitung  <u>Prüfungsleistung:</u> 1 Klausur oder 1 vergleichende Textdiskussion
Noten	Note der Prüfungsleistung Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester

Modulverantwortliche*r	N.N.
------------------------	------

Modulbezeichnung	<b>Forschungsmethoden I: Wissenschaftstheorie und sozialwissenschaftliche Forschung I (BA-EW 4-I)</b> <i>Research methods I: Philosophy of science and social science research (BA-EW 4-I)</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: Das Modul bietet inhaltlich eine grundlegende Einführung in Wissenschaftstheorie und die sozialwissenschaftliche Forschung.  Qualifikationsziele: Studierende verfügen nach Abschluss des Moduls über grundlegendes Wissen zu Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, das sie insbesondere zur Begründung und Reflexion empirischen Forschens in der Erziehungswissenschaft befähigt. Sie können zentrale Begriffe (z.B. Theorie, Hypothese, Stichprobe, Merkmal, Variable etc.) sicher anwenden. Sie können qualitative und quantitative Forschungszugänge unterscheiden und kennen deren Spezifika in Bezug auf Forschungsprozess, Stichprobenziehung, Gütekriterien und zentrale Erhebungsmethoden. Vor diesem Hintergrund können sie das empirische Vorgehen wissenschaftlicher Untersuchungen angemessen einordnen und kritisch reflektieren, sind aber ebenso in der Lage, aus einer Forschungsfrage selbst ein zielführendes Untersuchungsdesign abzuleiten.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung: „Empirische Bildungsforschung/Forschungsmethoden“ (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive selbständiger Vor- und Nachbereitung (60h) Studienleistung (60h) Prüfungsleistung (60h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Studienleistung:</u> 1 schriftliche Forschungsskizze  <u>Prüfungsleistung:</u> 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung
Noten	Note der Prüfungsleistung Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Julia Gorges <a href="mailto:Julia.gorges@uni-marburg.de">Julia.gorges@uni-marburg.de</a>

Modulbezeichnung	<b>Forschungsmethoden II: Sozialwissenschaftliche Statistik (BA EW 4-II)</b> <b>(ab SoSe 22)</b> <i>Research methods II: Social science statistics (BA-EW 4-II)</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Inhalt des Moduls ist die grundlegende Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik. Lernziele des Moduls sind ein kritisches Verständnis für statistische Analysen als auch die Fähigkeit zur selbstständigen Anwendung statistische Auswertungsverfahren.</p> <p>Qualifikationsziele: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können Studierende die Abläufe statistischer Datenauswertung einschließlich der Datenaufbereitung und -bereinigung beschreiben. Sie können uni- und bivariate deskriptive Auswertungsverfahren, ihre zentralen Kennwerte und grafischen Darstellungsformen erläutern. Sie können die wahrscheinlichkeitstheoretischen Grundlagen inferenzstatistischer Analysen und die Logik statistischen Schließens darstellen und kennen grundlegende inferenzstatistische Auswertungsverfahren. Auf dieser Grundlage können sie Ergebnisse statistischer Analysen in der Fachliteratur angemessen nachvollziehen und kritisch reflektieren, sowie selbstständig einfache statistische Analysen vornehmen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) Proseminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive selbständiger Vor- und Nachbereitung (120h) Prüfungsleistung (60h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Studien- oder der Prüfungsleistung im Modul „Forschungsmethoden I: Wissenschaftstheorie und sozialwissenschaftliche Forschung“
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Prüfungsleistung:</u> 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung
Noten	Note der Prüfungsleistung Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Sommersemester
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Julia Gorges <a href="mailto:Julia.gorges@uni-marburg.de">Julia.gorges@uni-marburg.de</a>

Modulbezeichnung	<b>Forschungsmethoden II: Deskriptive Statistik (BA EW 4-II)</b> <i>Research methods II: Descriptive statistics (BA-EW 4-II)</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Inhalt des Moduls ist die grundlegende Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik. Lernziele des Moduls sind ein kritisches Verständnis für statistische Analysen als auch die Fähigkeit zur selbstständigen Anwendung statistische Auswertungsverfahren.</p> <p>Qualifikationsziele: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls wissen Studierende um die Abläufe statistischer Datenauswertung einschließlich der Datenaufbereitung und -bereinigung. Sie kennen uni- und bivariate deskriptive Auswertungsverfahren, ihre zentralen Kennwerte und grafischen Darstellungsformen. Sie verfügen über grundlegendes Wissen über die wahrscheinlichkeitstheoretischen Grundlagen inferenzstatistischer Analysen und die Logik statistischen Schließens. Auf dieser Grundlage können sie Ergebnisse statistischer Analysen in der Fachliteratur angemessen nachvollziehen und kritisch reflektieren, sowie selbstständig einfache statistische Analysen vornehmen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) Übung (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive selbständiger Vor- und Nachbereitung (120h) Prüfungsleistung (60h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-EW 4-I
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Prüfungsleistung:</u> 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung
Noten	Note der Prüfungsleistung Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Sommersemester
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Julia Gorges <a href="mailto:Julia.gorges@uni-marburg.de">Julia.gorges@uni-marburg.de</a>

Modulbezeichnung	<b>Gesellschaftliche, politische und kulturelle Kontexte von Bildung und Erziehung (BA-EW 5) (ab SoSe 22)</b> Social, political and cultural contexts of education (BA-EW 5)
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><b>Inhalte:</b> Dieses Modul thematisiert die Wechselbeziehungen zwischen Bildung und Bildungsorganisationen mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Rahmenbedingungen. Fragen nach der Reproduktion sozialer Ungleichheit im Erziehungs- und Bildungssystem werden diskutiert mit Blick auf kulturelle, politische und ökonomische Herstellungslogiken. Wie soziale Strukturkategorien wie Geschlecht, Klasse und Ethnizität zur Herstellung sozialer Ungleichheit beitragen, welche Rolle Organisationen spielen, wie dadurch institutionalisierte Ungleichheiten im Bildungssystem entstehen wird empirisch fundiert vorgestellt und diskutiert. International vergleichende Perspektiven erschließen alternative Sichtweisen.</p> <p>Vor dem Hintergrund dieser empirischen Analysen wird aber auch gefragt nach den Zukunfts- und Innovationspotenzialen im Bildungssystem und nach alternativen möglichen Zukünften und Organisationsmodellen gefragt. Wie wird Bildungserfolg möglich? Wie müssen Organisationen aussehen, die Bildungserfolg unterstützen? Wie können Netzwerke zu sozial nachhaltigen Gesellschaften beitragen? Welche Zukunftspotenziale und Alternativen können Studierende als 'zukünftige Professionelle' bereits im Studium entwerfen?</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Studierende sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, theoretische Grundlagen (insbesondere Sozial- und Gesellschaftstheorien) zur Rekonstruktion der gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Einbettung von Bildung und Erziehung zu erläutern. Sie können die gegenwärtige systemische und institutionelle Ausgestaltung von Bildungs- und Erziehungsstrategien auf der Basis dieser Grundlagen einschätzen und analysieren.</p> <p>Studierende können die Praxis von Bildung und Erziehung vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen gesellschaftlichen Einbettung erklären und hinterfragen und alternative Entwürfe entwickeln und diskutieren. Auf der Basis (erziehungswissenschaftlicher, bildungssoziologischer, bildungsökonomischer) Theorien kann empirisches Datenmaterial angemessen interpretiert werden.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) Zwei Proseminare aus dem Modulangebot (je 2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive Vor- und Nachbereitung (180h) Studienleistungen (120h) Prüfungsleistung (60h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, ggf. englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistung I:</u> 1 Referat oder 1 Moderation einer Seminarsitzung oder 1 schriftliche Ausarbeitung</p> <p><u>Studienleistung II:</u> 1 Referat oder 1 Moderation einer Seminarsitzung oder 1 schriftliche Ausarbeitung</p> <p><u>Prüfungsleistung:</u> 1 Klausur oder</p>

	1 mündliche Prüfung
Noten	Note der Prüfungsleistung Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr (Vorlesungsturnus i. d. R.: SoSe!)
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Susanne Maria Weber webersu@uni-marburg.de

Modulbezeichnung	<b>Gesellschaftliche, politische und kulturelle Kontexte von Bildung und Erziehung (BA-EW 5)</b> <i>Social, political and cultural contexts of education (BA-EW 5)</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Dieses Modul thematisiert die Wechselbeziehungen zwischen Bildung und Bildungsorganisationen mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Rahmenbedingungen. Fragen nach der Reproduktion sozialer Ungleichheit im Erziehungs- und Bildungssystem werden diskutiert mit Blick auf kulturelle, politische und ökonomische Herstellungslogiken. Wie soziale Strukturkategorien wie Geschlecht, Klasse und Ethnizität zur Herstellung sozialer Ungleichheit beitragen, welche Rolle Organisationen spielen, wie dadurch institutionalisierte Ungleichheiten im Bildungssystem entstehen wird empirisch fundiert vorgestellt und diskutiert. International vergleichende Perspektiven erschließen alternative Sichtweisen. Vor dem Hintergrund dieser empirischen Analysen wird aber auch gefragt nach den Zukunfts- und Innovationspotenzialen im Bildungssystem und nach alternativen möglichen Zukünften und Organisationsmodellen gefragt. Wie wird Bildungserfolg möglich? Wie müssen Organisationen aussehen, die Bildungserfolg unterstützen? Wie können Netzwerke zu sozial nachhaltigen Gesellschaften beitragen? Welche Zukunftspotenziale und Alternativen können Studierende als 'zukünftige Professionelle' bereits im Studium entwerfen?</p> <p>Qualifikationsziele: Studierende sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, theoretische Grundlagen (insbesondere Sozial- und Gesellschaftstheorien) zur Rekonstruktion der gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Einbettung von Bildung und Erziehung zu erläutern. Sie können die gegenwärtige systemische und institutionelle Ausgestaltung von Bildungs- und Erziehungsstrategien auf der Basis dieser Grundlagen einschätzen und analysieren. Studierende können die Praxis von Bildung und Erziehung vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen gesellschaftlichen Einbettung erklären und hinterfragen und alternative Entwürfe entwickeln und diskutieren. Auf der Basis (erziehungswissenschaftlicher, bildungssoziologischer, bildungsökonomischer) Theorien kann empirisches Datenmaterial angemessen interpretiert werden.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) Zwei Proseminare aus dem Modulangebot (je 2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive Vor- und Nachbereitung (180h) Studienleistungen (120h) Prüfungsleistung (60h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, ggf. englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ Exportmodul

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Studienleistung I:</u> 1 Referat oder 1 Moderation einer Seminarsitzung oder 1 schriftliche Ausarbeitung  <u>Studienleistung II:</u> 1 Referat oder 1 Moderation einer Seminarsitzung oder 1 schriftliche Ausarbeitung  <u>Prüfungsleistung:</u> 1 Hausarbeit
Noten	Note der Prüfungsleistung Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Susanne Maria Weber webersu@uni-marburg.de

Modulbezeichnung	<b>Praktikum und Professionalisierung (BA-EW 6)</b> <i>Internship and professionalization (BA-EW 6)</i>
Leistungspunkte	18 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Praxis
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Das Proseminar I thematisiert das Praktikum als individuelles Lernfeld, methodisch-ethnographische Zugänge zu pädagogischer Praxis (Analyse von Selbstverständlichkeiten, Alltag, Routinen und Normen), Übungen zur systematischen Beobachtung, dichten Beschreibung und Interpretation.</p> <p>Das pädagogische Praktikum umfasst 300h (ca. 8 Wochen) und kann in Form eines Block- und/oder Langzeitpraktikums absolviert werden. Das Praktikum kann auf bis zu zwei Institutionen geteilt werden. Die Praktikumsstelle wird von den Studierenden selbstständig gesucht und muss vor Praktikumsbeginn angemeldet werden.</p> <p>Das Proseminar II dient der individuellen und kollektiven Reflexion der Praxiserfahrungen, indem individuelle Erfahrungen u.a. mit zentralen Fragen pädagogischen Handelns theoriebezogen reflektiert werden. Das Seminar kann erst nach abgeschlossenem Praktikum belegt werden. Im Seminar wird die Prüfungsleistung vorbereitet.</p> <p>Qualifikationsziele: Das Praktikumsmodul zielt auf die Verbindung von erziehungswissenschaftlicher Theorie und pädagogischer Praxis. Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, sich wissenschaftliches Wissen praxisbezogen anzueignen und pädagogisches Handeln theoriebezogen zu reflektieren. Studierende haben im Praktikum erste eigene berufspraktische Erfahrungen gesammelt und haben gelernt, pädagogische Praxis zu beobachten, zu dokumentieren, zu analysieren und kritisch zu reflektieren. Studierende können ausgehend von Praxisbeobachtungen pädagogische Phänomene identifizieren, benennen und von Einzelfällen auf pädagogische Fragestellungen abstrahieren, um diese wiederum aus einem theoretischen Kontext heraus zu analysieren, zu reflektieren, zu interpretieren und zu bewerten.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Proseminar I (2 SWS) Praktikum (300 h) Proseminar II (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive Vor- und Nachbereitung (120h) Praktikum (300h) Studienleistung (60h) Prüfungsleistung (60h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Veranstaltungen in BA-EW6 müssen in der angegebenen Reihenfolge besucht und absolviert werden (PS I – Praktikum – PS II)
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistung in der Praktikumsvorbereitung</u> 1 Portfolio oder 1 Präsentation (inkl. Protokoll) oder 1 schriftliche Ausarbeitung</p> <p>Studienleistung: Praktikum 300h</p> <p><u>Prüfungsleistung:</u> 1 Hausarbeit</p> <p><a href="#">Die Studienleistung 1 (in der Praktikumsvorbereitung) und die Studienleistung 2 (Praktikum) sind Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung.</a></p>
Noten	Das Modul ist gemäß § 28 Abs. 1 der Prüfungsordnung unbenotet
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Sommersemester

Modulverantwortliche*r	Dr. Iris Männle ( <a href="mailto:Iris.maennle@uni-marburg.de">Iris.maennle@uni-marburg.de</a> ) und Dipl.-Päd. Bianca Fiedler ( <a href="mailto:bianca.fiedler@uni-marburg.de">bianca.fiedler@uni-marburg.de</a> )
Modulbezeichnung	<b>Einführung in die Sozial- und Rehabilitationspädagogik (BA-EW 7) (ab SoSe 22)</b> <i>Introduction to social and rehabilitation pedagogy (BA-EW 7)</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Die beiden inhaltlich aufeinander abgestimmten Vorlesungen vermitteln die Grundlagen für eine professionstheoretische Betrachtungsweise sozial- und rehabilitationspädagogischen Handelns, vermitteln historisches Basiswissen über die Ausdifferenzierung von Sozial- und Rehabilitationspädagogik als Profession und Disziplin und zeigen die Grundformen sozial- und rehabilitationspädagogischer Tätigkeit auf. In dem Seminar werden konkrete Handlungsprobleme pädagogischer Tätigkeit exemplarisch dargestellt und theoretisch vertieft.</p> <p>Qualifikationsziele: Studierende haben nach Abschluss des Moduls die Fähigkeit, sozial- und rehabilitationspädagogische Handlungsbereiche historisch einzuordnen, wissenschaftlich zu reflektieren, zentrale Fragestellungen zu benennen und auf Basis der wissenschaftlichen Grundlagen zu diskutieren. Sie haben die Fähigkeit erlangt, sozial- und rehabilitationspädagogische Handlungsprobleme zu erläutern und fachlich geleitet zu analysieren.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Zwei Vorlesungen (je 2 SWS) Ein Seminar aus dem Modulangebot (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in Lehrveranstaltungen inklusive Vor- und Nachbereitung (180h) Studienleistung (60h) Prüfungsleistung (120h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich bestandene Modulprüfung des Moduls BA-EW 1
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistung:</u> 1 Kurzpräsentation mit Diskussionsanleitung oder 1 Essay oder 1 Rezension</p> <p><u>Prüfungsleistung:</u> 1 Portfolio</p>
Noten	Note der Prüfungsleistung Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Hendrik Trescher <a href="mailto:hendrik.trescher@uni-marburg.de">hendrik.trescher@uni-marburg.de</a>

Modulbezeichnung	<b>Einführung in die Sozial- und Rehabilitationspädagogik (BA-EW 7)</b> <i>Introduction to social and rehabilitation pedagogy (BA-EW 7)</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><b>Inhalte:</b> Die beiden inhaltlich aufeinander abgestimmten Vorlesungen vermitteln die Grundlagen für eine professionstheoretische Betrachtungsweise sozial- und rehabilitationspädagogischen Handelns, vermitteln historisches Basiswissen über die Ausdifferenzierung von Sozial- und Rehabilitationspädagogik als Profession und Disziplin und zeigen die Grundformen sozial- und rehabilitationspädagogischer Tätigkeit auf. In dem Seminar werden konkrete Handlungsprobleme pädagogischer Tätigkeit exemplarisch dargestellt und theoretisch vertieft.</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Studierende haben nach Abschluss des Moduls die Fähigkeit, sozial- und rehabilitationspädagogische Handlungsbereiche historisch einzuordnen, wissenschaftlich zu reflektieren, zentrale Fragestellungen zu benennen und auf Basis der wissenschaftlichen Grundlagen zu diskutieren. Sie haben die Fähigkeit erlangt, sozial- und rehabilitationspädagogische Handlungsprobleme zu erläutern und fachlich geleitet zu analysieren.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Zwei Vorlesungen (je 2 SWS) Ein Seminar aus dem Modulangebot (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in Lehrveranstaltungen inklusive Vor- und Nachbereitung (180h) Studienleistung (60h) Prüfungsleistung (120h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-EW 1
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistung:</u> 1 Kurzpräsentation mit Diskussionsanleitung oder 1 Essay oder 1 Rezension</p> <p><u>Prüfungsleistung:</u> 1 Portfolio oder 1 Mündliche Prüfung oder 1 Klausur</p>
Noten	Note der Prüfungsleistung Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Hendrik Trescher hendrik.trescher@uni-marburg.de

Modulbezeichnung	<b>Einführung in die Erwachsenenbildung und Außerschulische Jugendbildung (BA-EW 8) (ab SoSe 22)</b> <i>Introduction to adult education and extracurricular youth education (BA-EW 8)</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><b>Inhalte:</b> Das Modul soll Basiswissen über das Handlungsfeld Erwachsenenbildung / Außerschulische Jugendbildung vermitteln, theoretische Zugänge und entsprechende methodologisch-methodische Konsequenzen aufzeigen sowie in die Grundformen jugend- und erwachsenenpädagogischen Handelns einführen. Die beiden Vorlesungen führen in die grundlegenden Themen der beiden Handlungsfelder ‚Erwachsenenbildung‘ sowie ‚Außerschulischen Jugendbildung‘ ein (u. a. Adressaten und Teilnehmer/innen, Ordnungsgrundsätze, Recht, Institutionalfeld, Makro- und Mikrodidaktik, Finanzierung, Statistik, Wissenschaft, Studium). Das Seminar legt wahlweise für eines der beiden Handlungsfelder die Grundlagen für eine professionstheoretische Betrachtungsweise jugend- oder erwachsenenpädagogischen Handelns, vermittelt historisches Basiswissen über die Ausdifferenzierung von Erwachsenenbildung oder außerschulischer Jugendbildung als Beruf und führt in die Grundformen jugend- oder erwachsenenpädagogischer Tätigkeit ein. Außerdem sollen konkrete Handlungsprobleme pädagogischer Arbeit exemplarisch dargestellt und theoretisch vertieft werden.</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden erwerben mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls grundlegende Kenntnisse über Themen, Handlungsfelder, Methoden und Theorien der Erwachsenenbildung und Außerschulischen Jugendbildung. Darüber hinaus können die Studierenden relevante einführende Literatur der Erwachsenenbildung und Außerschulischen Jugendbildung selbstständig erarbeiten, diskutieren und reflektieren.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Zwei Vorlesungen (2 SWS) Ein Seminar aus dem Modulangebot (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in Lehrveranstaltungen inklusive Vor- und Nachbereitung (180h) Studienleistung (60h) Prüfungsleistung (120h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich bestandene Modulprüfung des Moduls BA-EW 1
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistung:</u> 1 Kurzpräsentation/Poster oder 1 Seminargestaltung oder 1 schriftliche Ausarbeitung</p> <p><u>Prüfungsleistung:</u> 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung</p>
Noten	Note der Prüfungsleistung Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Sommersemester

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Wolfgang Seitter seitter@uni-marburg.de
------------------------	--

Modulbezeichnung	<b>Einführung in die Erwachsenenbildung und Außerschulische Jugendbildung (BA-EW 8)</b> <i>Introduction to adult education and extracurricular youth education (BA-EW 8)</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><b>Inhalte:</b> Das Modul soll Basiswissen über das Handlungsfeld Erwachsenenbildung / Außerschulische Jugendbildung vermitteln, theoretische Zugänge und entsprechende methodologisch-methodische Konsequenzen aufzeigen sowie in die Grundformen jugend- und erwachsenenpädagogischen Handelns einführen. Die beiden Vorlesungen führen in die grundlegenden Themen der beiden Handlungsfelder ‚Erwachsenenbildung‘ sowie ‚Außerschulischen Jugendbildung‘ ein (u. a. Adressaten und Teilnehmer/innen, Ordnungsgrundsätze, Recht, Institutionalfeld, Makro- und Mikrodidaktik, Finanzierung, Statistik, Wissenschaft, Studium). Das Seminar legt wahlweise für eines der beiden Handlungsfelder die Grundlagen für eine professionstheoretische Betrachtungsweise jugend- oder erwachsenenpädagogischen Handelns, vermittelt historisches Basiswissen über die Ausdifferenzierung von Erwachsenenbildung oder außerschulischer Jugendbildung als Beruf und führt in die Grundformen jugend- oder erwachsenenpädagogischer Tätigkeit ein. Außerdem sollen konkrete Handlungsprobleme pädagogischer Arbeit exemplarisch dargestellt und theoretisch vertieft werden.</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden erwerben mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls grundlegende Kenntnisse über Themen, Handlungsfelder, Methoden und Theorien der Erwachsenenbildung und Außerschulischen Jugendbildung. Darüber hinaus können die Studierenden relevante einführende Literatur der Erwachsenenbildung und Außerschulischen Jugendbildung selbstständig erarbeiten, diskutieren und reflektieren.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Zwei Vorlesungen (2 SWS) Ein Seminar aus dem Modulangebot (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in Lehrveranstaltungen inklusive Vor- und Nachbereitung (180h) Studienleistung (60h) Prüfungsleistung (120h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-EW 1
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistung:</u> 1 Kurzpräsentation/Poster oder 1 Seminargestaltung oder 1 schriftliche Ausarbeitung</p> <p><u>Prüfungsleistung:</u> 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung</p>
Noten	Note der Prüfungsleistung Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Sommersemester

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Wolfgang Seitter seitter@uni-marburg.de
------------------------	--

Modulbezeichnung	<b>Problemstellungen und Praxisperspektiven in der Sozial- und Rehabilitationspädagogik (BA-EW 9a-I)</b> <i>Issues, Tasks and Practical Approaches: Perspectives of Social and Rehabilitation Pedagogy (BA-EW 9a-I)</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><b>Inhalte:</b> Die Vorlesung diskutiert zentrale Problemstellungen der Sozial- und Rehabilitationspädagogik (so etwa 'Soziale Ungleichheit', 'Belastete Lebenslagen', 'sozialer Ausschluss', 'Diskriminierung', 'Unterstützungsbedarfe') und stellt wichtige Praxisperspektiven und Handlungsansätze vor (z.B. 'Hilfe zur Selbsthilfe / Selbstorganisation', 'Teilhabeermöglichung', 'Unterstützung von Handlungsfähigkeit'). Unterschiedliche professionelle Selbstverständnisse werden dabei auch in ihrem historischen und gesellschaftlichen Kontext verdeutlicht. Die Seminare des Moduls vertiefen diese Themen in exemplarischer Weise. Dabei können etwa einzelne Zielgruppen, Praxisfelder oder auch bestimmte methodische Zugänge im Fokus stehen.</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können unterschiedliche professionelle Selbstverständnisse differenziert beschreiben und sowohl auf ihre (Denk-)Voraussetzungen als auch auf ihre Praxis-Implikationen hin reflektieren. Sie sind in der Lage, einzelne Problemstellungen und Handlungsansätze der Sozial- und Rehabilitationspädagogik in einer selbständigen Auseinandersetzung auf konkrete Praxisaufgaben zu beziehen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) Zwei Seminare aus dem Modulangebot (je 2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in Lehrveranstaltungen inklusive Vor- und Nachbereitung (180h) Studienleistung (60h) Prüfungsleistung (120h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls <a href="#">BA-EW 4-I</a> und <a href="#">BA-EW 4-II</a> sowie erfolgreich absolvierte Prüfungsleistung in BA-EW 7
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im BA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistung:</u> 1 Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder 1 Sitzungsvorbereitung und Sitzungsgestaltung im Seminar oder 1 Essay</p> <p><u>Prüfungsleistung:</u> 1 Hausarbeit oder 1 Mündliche Prüfung</p>
Noten	Note der Prüfungsleistung Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Hendrik Trescher trescher@uni-marburg.de
------------------------	---

Modulbezeichnung	<b>Reflexive Fallarbeit in der Sozial- und Rehabilitationspädagogik (BA-EW 9a-II)</b> Reflective Case Work in Social- and Rehabilitation Pedagogy (BA-EW 9a-II)
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><b>Inhalte:</b> Im Rahmen dieses Moduls erhalten Studierende eine systematische Einführung in die reflexive Fallarbeit. Dabei erfahren sie nicht nur etwas über die grundlegende Perspektive der Kasuistik, sondern werden auch mit konkreten Modellen und Methoden einer multiperspektivischen Fallarbeit vertraut gemacht. Sie werden schließlich angeleitet, diese anhand konkreter Fallgeschichten eigenständig zu erproben. Im Rahmen der Studienleistung wird ein Zwischenstand vorgestellt und im Verfahren des Peer-Feedback diskutiert; die Prüfungsleistung erfolgt über eine Verschriftlichung und Präsentation der eigenen Fallarbeit im Seminar.</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Nach Abschluss des Moduls kennen Studierende die unterschiedlichen Modi und Schritte der konkreten Fallbearbeitung. Sie sind in der Lage, eigenständig eine Fallbearbeitung vorzunehmen und ihr Vorgehen differenziert zu erläutern, zu begründen und auch (selbst)kritisch zu reflektieren.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Proseminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in der Lehrveranstaltung inklusive Vor- und Nachbereitung (60h) Studienleistung (60h) Prüfungsleistung (60h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich absolvierte Prüfungsleistung in BA-EW 7
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im BA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistung:</u> 1 Präsentation</p> <p><u>Modulprüfung<sup>1</sup>:</u> 1 Schriftliche Ausarbeitung</p>
Noten	Note der Prüfungsleistung Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Erik Weber <a href="mailto:erik.weber@uni-marburg.de">erik.weber@uni-marburg.de</a>

<sup>1</sup> Organisatorischer Hinweis: Das Thema für Studien- und Prüfungsleistung wird im Rahmen der Lehrveranstaltung ausgegeben. Wird die Prüfung nicht im selben Semester wie die Studienleistung abgelegt, muss ein neues Thema ausgegeben werden!

Modulbezeichnung	<b>Professionelles Handeln in der Jugend- und Erwachsenenbildung (BA-EW 9b I)</b> <i>BA-EW 9b I: Professional youth work and adult education (BA-EW 9b-I)</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	<b>Inhalte:</b> Inhalte des Moduls sind Prozesse der Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation von Lehr-/Lernprozessen in der Erwachsenenbildung und Außerschulischen Jugendbildung als professionelle pädagogische Aufgaben. Aufbauend auf das Modul BA-EW 8 werden damit Wissen und Kenntnisse bezogen auf die Meso- und Mikroprozesse pädagogischen Handelns erworben. Inhalte des Moduls sind auch die spezifischen Voraussetzungen und Rahmungen (wie bspw. die unterschiedlichen Altersstufen von Lernenden) sowie professionstheoretische Modelle pädagogischen Handelns.  <b>Qualifikationsziele:</b> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte zielgruppenspezifische, methodische, theoretische und praxisrelevante Kenntnisse in den Themenfeldern der Jugend- und Erwachsenenbildung erworben. Sie sind mit Aufgabenstellungen und professionellen Handlungsanforderungen im Feld der Erwachsenenbildung und Außerschulischen Jugendbildung vertraut, können diese reflektieren und in Zusammenhang stellen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) Zwei Seminare aus dem Modulangebot (je 2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in Lehrveranstaltungen inklusive selbständige Vor- und Nachbereitung (180h) Studienleistung (60 h) Prüfungsleistung (120h )
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls <a href="#">BA-EW 4-I</a> und <a href="#">BA-EW 4-II</a> sowie die erfolgreich absolvierte Prüfungsleistung in BA-EW 8
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im BA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<b>Studienleistung:</b> 1 Seminargestaltung oder 1 Kurzpräsentation/Poster oder 1 schriftliche Ausarbeitung  <b>Prüfungsleistung:</b> 1 Mündliche Prüfung oder 1 Hausarbeit
Noten	Note der Prüfungsleistung Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Ivo Züchner <a href="mailto:zuechner@uni-marburg.de">zuechner@uni-marburg.de</a>

Modulbezeichnung	<b>Konzeptionsentwicklung/Angebotsplanung in der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung (BA-EW 9b-II)</b> <i>Concept development and program planning in youth work and adult education BA-EW 9b-II)</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Im Rahmen des Moduls erhalten Studierende eine Einführung in Arbeitsschritte der Konzeptionsentwicklung und Angebotsplanung. Dazu zählen unter anderem Bedarfsanalyse, Zielformulierung und Ressourcenplanung.</p> <p>Anhand verschiedener Praxisbeispiele sollen eigenständig Konzeptionen oder Angebote entwickelt werden. Im Rahmen der Studienleistung wird ein Zwischenstand vorgestellt und im Verfahren des Peer-Feedback diskutiert, die Prüfungsleistung stellt eine Verschriftlichung der eigenen Konzeption oder Angebotsplanung dar.</p> <p>Qualifikationsziele: Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden zentrale Schritte der Konzeptionsentwicklung und Angebotsplanung erläutern und sind in der Lage, eigenständig Konzeptionen und Angebote zu erstellen sowie andere Konzeptionen und Angebote kritisch zu reflektieren.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Proseminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in der Lehrveranstaltung inklusive Vor- und Nachbereitung (60h) Studienleistung (60h) Prüfungsleistung (60h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Prüfungsleistung in BA-EW 8
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im BA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistung:</u> Erarbeitung einer Konzeption oder eines Angebots und Präsentation im Proseminar (Poster)</p> <p><u>Prüfungsleistung<sup>2</sup>:</u> 1 schriftliche Ausarbeitung der Konzeption oder des Angebots</p>
Noten	Note der Prüfungsleistung Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	1 Semester, Empfehlung laut Studienplan 6. Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Sommersemester
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Wolfgang Seitter

<sup>2</sup> Organisatorischer Hinweis: Das Thema für Studien- und Prüfungsleistung wird im Rahmen der Lehrveranstaltung ausgegeben. Wird die Prüfung nicht im selben Semester wie die Studienleistung abgelegt, muss ein neues Thema ausgegeben werden!

Modulbezeichnung	<b>Projektstudium (BA-EW 10)</b> <i>Study project (BA-EW 10)</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><b>Inhalte:</b> Das Modul „Projektstudium“ eröffnet die Möglichkeit zur projektförmigen Vertiefung bzw. Umsetzung eines selbst gewählten erziehungswissenschaftlichen Themas in Einzel- oder Gruppenarbeit. Sie erarbeiten hierzu einen schriftlichen Arbeits- bzw. Projektplan der Auskunft darüber gibt, wodurch der für das Projekt vorgesehene Arbeitsaufwand von 150 Stunden erbracht werden soll und welche Ziele sowie ggf. Produkte mit dem Projekt angestrebt werden. Die Studierenden eignen sich vertiefendes Wissen in dem von ihnen gewählten Themengebiet an und haben so die Gelegenheit ihr individuelles Qualifikationsprofil inhaltlich zu stärken. Die Kriterien für die Anmeldung eines Projektes in diesem Modul sind im Vorfeld der Homepage zu entnehmen.</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden fachliche Arbeits- bzw. Projektpläne erstellen und analysieren. Sie sind in der Lage Projekte <b>im erziehungswissenschaftlichen Feld/Bereich</b> selbständig oder in nicht-hierarchisch organisierten Teams zu organisieren. Darüber hinaus haben Studierende die Fähigkeit erworben, berufspraktische Entscheidungen erziehungswissenschaftlich fundiert zu begründen und die Projektergebnisse kritisch zu reflektieren und zu bewerten.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Selbststudium, Projektarbeit
Arbeitsaufwand	Selbststudium (60h) Studienleistung (60h) Reflexionsgespräch (60)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-EW 1 sowie zwei der Module BA-EW 2- BA-EW 5
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im BA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Studienleistung:</u> 1 Projektskizze  <u>Prüfungsleistung:</u> 1 Reflexionsgespräch
Noten	Das Modul ist gemäß § 28 Abs. 1 der Prüfungsordnung unbenotet
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Jedes Semester
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Ivo Züchner zuechner@uni-marburg.de

Ausführliche Informationen zur Organisation finden Sie auf der Homepage unter <https://uni-marburg.de/rrK7a>



Modulbezeichnung	<b>Psychosoziale, teilhabeorientierte und organisationale Beratung (BA-EW 11a) (ab SoSe 22)</b> <i>Psychosocial, participation-oriented and organizational counselling (BA-EW 11a)</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Profil
Inhalte und Qualifikationsziele	<b>Inhalte:</b> In diesem Profilmodul werden Studierende mit Beratung als einer Grundform pädagogischen Handelns vertraut gemacht. Dabei wird in einer einführenden Vorlesung ein Überblick über das weite Spektrum von Beratungskonzepten und ihrer theoretischen Grundlagen gegeben. Exemplarisch wird dargestellt, wie psychosoziale, teilhabeorientierte und organisationale Beratung in pädagogischen Praxisfeldern umgesetzt werden kann. In den Seminaren werden zentrale und praxisrelevante Themen der psychosozialen, teilhabeorientierten und organisationalen Beratung weiter vertieft.  <b>Qualifikationsziele:</b> Studierende erwerben die Kompetenz, Beratung als eine Grundform des pädagogischen Handelns einordnen, verschiedene Beratungskonzepte und ihre theoretischen Grundlagen erläutern, voneinander abgrenzen und miteinander vergleichen zu können. Sie können exemplarisch in einigen Beratungsformen zentrale und praxisrelevante Fragestellungen benennen, diskutieren und haben erste Fähigkeiten in den entsprechenden Interventionsformen erlangt.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) Zwei Seminare aus dem Modulangebot (je 2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in Lehrveranstaltungen inklusive Vor- und Nachbereitung (180h) Studienleistung (120h) Prüfungsleistung (60h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module BA-EW 1, BA-EW 4-I und BA-EW 4-II sowie eines der Module BA-EW 2, 3 oder 5
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im BA „Bildungs- und Erziehungswissenschaft“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Je eine Studienleistungen in jedem der beiden Seminare:</u> 1 Essay oder 1 Sitzungsvorbereitung und Sitzungsgestaltung im Seminar oder 1 Präsentation  <u>Prüfungsleistung:</u> 1 Hausarbeit oder 1 Mündliche Einzelprüfung
Noten	Note der Prüfungsleistung Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Sommersemester
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Erik Weber Erik.weber@uni-marburg.de

Modulbezeichnung	<b>Psychosoziale, soziale und organisationale Beratung (BA-EW 11a)</b> <i>Individual, group process and organizational counselling (BA-EW 11a)</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Profil
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: In diesem Profilmodul werden Studierende mit Beratung als einer Grundform pädagogischen Handelns vertraut gemacht. Dabei wird in einer einführnden Vorlesung ein Überblick über das weite Spektrum von Beratungskonzepten und ihrer theoretischen Grundlagen gegeben. Exemplarisch wird dargestellt, wie psychosoziale, soziale und organisationale Beratung in pädagogischen Praxisfeldern umgesetzt werden kann. In den Seminaren werden zentrale und praxisrelevante Themen der sozialen, psychosozialen und organisationalen Beratung weiter vertieft.</p> <p>Qualifikationsziele: Studierende erwerben die Kompetenz, Beratung als eine Grundform des pädagogischen Handelns einordnen, verschiedene Beratungskonzepte und ihre theoretischen Grundlagen erläutern, voneinander abgrenzen und miteinander vergleichen zu können. Sie können exemplarisch in einigen Beratungsformen zentrale und praxisrelevante Fragestellungen benennen, diskutieren und haben erste Fähigkeiten in den entsprechenden Interventionsformen erlangt.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) Zwei Seminare aus dem Modulangebot (je 2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in Lehrveranstaltungen inklusive Vor- und Nachbereitung (180h) Studienleistung (120h) Prüfungsleistung (60h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module BA-EW 1, BA-EW 4-II sowie eines der Module BA-EW 2, 3 oder 5
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im BA „Bildungs- und Erziehungswissenschaft“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistungen in beiden Seminaren:</u> 1 Essay oder 1 Sitzungsvorbereitung und Sitzungsgestaltung im Seminar oder 1 Präsentation</p> <p><u>Prüfungsleistung:</u> 1 Hausarbeit oder 1 Mündliche Einzelprüfung</p>
Noten	Note der Prüfungsleistung Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Sommersemester
Modulverantwortliche* <sup>r</sup>	Prof. Dr. Erik Weber Erik.weber@uni-marburg.de

Modulbezeichnung	<b>Inklusion und Diskriminierungssensibilität (BA-EW 11b) (ab SoSe 22)</b> Inclusion and cultural sensitivity (BA-EW 11b)
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Profil
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: In diesem Modul werden die Studierenden mit verschiedenen Facetten des Inklusionsparadigmas in Theorie und Praxis vertraut gemacht. Besonderer Fokus liegt dabei auf Fragen des pädagogischen Handelns im Kontext von Inklusion. In diesem Zusammenhang wird der Umgang mit Differenz in Bezug auf Behinderung, soziale Ungleichheit, Gender, ‚race‘, Alter, u. v. m. diskutiert. Im Zuge dessen werden Fragen der Gerechtigkeit, Diskriminierung, Würde, Anerkennung, Teilhabe, Institutionalisierung und Bildung aufgeworfen und in ihren möglichen Ambivalenzverhältnissen diskutiert.</p> <p>Qualifikationsziele: Studierende sind in der Lage, verschiedene Ideen von Inklusion zu erläutern und diese sowohl theoretisch als auch konzeptionell einzuordnen. Zudem erwerben sie die Kompetenz, pädagogisches Verstehen und Handeln im Kontext unterschiedlicher Facetten von Inklusion mehrperspektivisch zu reflektieren.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung Zwei Seminare aus dem Modulangebot
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen: 90h Vor- und Nachbereitung: 90h Studienleistung: 60h Prüfungsleistung: 120h
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module BA-EW 1, BA-EW 4-I und BA-EW 4-II sowie eines der Module BA-EW 2, 3 oder 5
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im BA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistung:</u> 1 Essay oder 1 Sitzungsvorbereitung und Sitzungsgestaltung im Seminar oder 1 Präsentation</p> <p><u>Prüfungsleistung:</u> 1 Hausarbeit</p>
Noten	Note der Prüfungsleistung Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Sommersemester
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Hendrik Trescher <a href="mailto:hendrik.trescher@uni-marburg.de">hendrik.trescher@uni-marburg.de</a>

Modulbezeichnung	<b>Inklusion und Bildungsgerechtigkeit (BA-EW 11b)</b> <i>Inclusion and educational equality (BA-EW 11b)</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Profil
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: In diesem Modul werden die Studierenden mit verschiedenen Facetten des Inklusionsparadigmas in Theorie und Praxis vertraut gemacht. Besonderer Fokus liegt dabei auf Fragen des pädagogischen Handelns im Kontext von Inklusion. In diesem Zusammenhang wird der Umgang mit Differenz in Bezug auf Behinderung, soziale Ungleichheit, Gender, ‚race‘, Alter, u. v. m. diskutiert. Im Zuge dessen werden Fragen der Gerechtigkeit, Diskriminierung, Würde, Anerkennung, Teilhabe, Institutionalisierung und Bildung aufgeworfen und in ihren möglichen Ambivalenzverhältnissen diskutiert.</p> <p>Qualifikationsziele: Studierende sind in der Lage, verschiedene Ideen von Inklusion zu erläutern und diese sowohl theoretisch als auch konzeptionell einzuordnen. Zudem erwerben sie die Kompetenz, pädagogisches Verstehen und Handeln im Kontext unterschiedlicher Facetten von Inklusion mehrperspektivisch zu reflektieren.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung Zwei Seminare aus dem Modulangebot
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen: 90h Vor- und Nachbereitung: 90h Studienleistung: 60h Prüfungsleistung: 120h
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module BA-EW 1, BA-EW 4-II sowie eines der Module BA-EW 2, 3 oder 5
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im BA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistung:</u> 1 Essay oder 1 Sitzungsvorbereitung und Sitzungsgestaltung im Seminar oder 1 Präsentation</p> <p><u>Prüfungsleistung:</u> 1 Hausarbeit</p>
Noten	Note der Prüfungsleistung Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Sommersemester
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Hendrik Trescher

Modulbezeichnung	<b>Kinder- und Jugendhilfe (BA-EW 11c) (ab SoSe 22)</b> <i>Child and youth welfare (BA-EW 11c)</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Profil
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Profilmodul ermöglicht eine Vertiefung im Themenfeld der Kinder- und Jugendhilfe mit ihren vielfältigen Handlungsfeldern. Es werden insbesondere Kenntnisse über die rechtlichen Rahmungen, Institutionen und Organisationen der Kinder- und Jugendhilfe sowie deren gesellschaftliche Einbindung vermittelt. Themenschwerpunkte sind weiterhin handlungsfeldbezogene und -übergreifende Konzeptionen, Problemstellungen und Handlungsstrategien.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können Studierende den Aufbau des Jugendhilfesystems in seinen rechtlichen und organisationalen Grundlagen erläutern. Sie sind in der Lage, die für Problemlagen der Kinder- und Jugendhilfe relevanten Rechtsnormen zu identifizieren und können diese auf konkrete Lebenssachverhalte u.a. auch unter Rückgriff auf die Rechtsprechung anwenden. Mit dem entsprechenden Wissen sowie der Fähigkeit, Problemfelder analysieren und reflektieren zu können, verfügen die Studierenden über grundlegende Voraussetzungen zur Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien. Sie haben Kenntnisse darüber, wie die Kinder- und Jugendhilfe zur Überwindung sozialer Problemlagen beitragen kann und können dieses auch konzeptionell in Handlungspraxis umsetzen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) Zwei Seminare aus dem Modulangebot (je 2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in Lehrveranstaltungen inklusive Vor- und Nachbereitung (180h) Studienleistung (120h) Prüfungsleistung (60h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module BA-EW 1, der Module BA-EW 4-I und BA-EW 4-II sowie eines der Module BA-EW 2, 3 oder 5
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im BA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Je eine Studienleistung in jedem der beiden Seminare:</u> 1 Sitzungsvorbereitung und Sitzungsgestaltung oder 1 Kurzpräsentation/Poster oder 1 Portfolio</p> <p><u>Prüfungsleistung:</u> 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung</p>
Noten	Note der Prüfungsleistung <i>Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.</i>
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Sommersemester
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Ivo Züchner <i>zuechner@uni-marburg.de</i>

Modulbezeichnung	<b>Kinder- und Jugendhilfe (BA-EW 11c)</b> <i>Child and youth welfare (BA-EW 11c)</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Profil
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Das Profilmodul ermöglicht eine Vertiefung im Themenfeld der Kinder- und Jugendhilfe mit ihren vielfältigen Handlungsfeldern. Es werden insbesondere Kenntnisse über die rechtlichen Rahmungen, Institutionen und Organisationen der Kinder- und Jugendhilfe sowie deren gesellschaftliche Einbindung vermittelt. Themenschwerpunkte sind weiterhin handlungsfeldbezogene und -übergreifende Konzeptionen, Problemstellungen und Handlungsstrategien.</p> <p>Qualifikationsziele: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können Studierende den Aufbau des Jugendhilfesystems in seinen rechtlichen und organisationalen Grundlagen erläutern. Sie sind in der Lage, die für Problemlagen der Kinder- und Jugendhilfe relevanten Rechtsnormen zu identifizieren und können diese auf konkrete Lebenssachverhalte u.a. auch unter Rückgriff auf die Rechtsprechung anwenden. Mit dem entsprechenden Wissen sowie der Fähigkeit, Problemfelder analysieren und reflektieren zu können, verfügen die Studierenden über grundlegende Voraussetzungen zur Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien. Sie haben Kenntnisse darüber, wie die Kinder- und Jugendhilfe zur Überwindung sozialer Problemlagen beitragen kann und können dieses auch konzeptionell in Handlungspraxis umsetzen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) Zwei Seminare aus dem Modulangebot (je 2 SWS)
Arbeitsaufwand	Präsenz in den Lehrveranstaltungen inklusive Vor- und Nachbereitung (180h) Studienleistungen (60h) Prüfungsleistung (120h)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module BA-EW 1, BA-EW 4-II sowie eines der Module BA-EW 2, 3 oder 5
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im BA „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p><u>Studienleistung:</u> 1 Seminalgestaltung oder 1 Kurzpräsentation/Poster oder 1 schriftliche Ausarbeitung</p> <p><u>Prüfungsleistung:</u> 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung</p>
Noten	Note der Prüfungsleistung Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Sommersemester
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Ivo Züchner zuechner@uni-marburg.de

Modulbezeichnung	<b>Bachelorarbeit (BA-EW 12)</b> <i>Bachelor thesis (BA-EW 12)</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Abschluss
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Bachelorarbeit ist eine Prüfungsarbeit, mit der die Kandidatin oder der Kandidat die Fähigkeit nachweisen soll, ein abgegrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich der Erziehungs- und Bildungswissenschaft unter Anleitung nach wissenschaftlichen Methoden <b>und auf Basis erziehungswissenschaftlicher Theorie- und Wissensbestände</b> in einem vorgegebenen Zeitraum zu bearbeiten. Sie zielt darauf, dass die Kandidatin oder der Kandidat die Fähigkeit zeigt, eine eigenständig entwickelte <b>erziehungswissenschaftliche</b> Fragestellung zu einem spezifisch umgrenzten Gegenstand erziehungs- und bildungswissenschaftlicher Wissensbestände mit theoretischem, empirischem, historisch-systematischem oder konzeptionellem Focus zu bearbeiten, und damit erkennen lässt, dass sie oder er die Kompetenz zur eigenständigen wissenschaftlichen Bearbeitung eines definierten Themengebietes erlangt hat.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Selbststudium
Arbeitsaufwand	Prüfungsleistung: 360h
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, auf Antrag auch in anderer Sprache
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von abgeschlossenen Modulen im Umfang von 102 LP
Verwendbarkeit des Moduls	Abschlussmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Prüfungsleistung:</u> 1 Bachelorarbeit Die Arbeit soll mindestens 80.000 Zeichen umfassen und 120.000 Zeichen nicht überschreiten.
Noten	Note der Prüfungsleistung Es gilt das Punktesystem (1-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge der Philipps-Universität Marburg.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Zu den Meldeterminen (Veröffentlichung auf der Homepage des Prüfungsbüros BA ( <a href="https://uni-marburg.de/74p67">https://uni-marburg.de/74p67</a> ))

Ausführliche Informationen zu Fristen und Ablauf der Meldung sowie die notwendigen Formulare finden Sie auf der Homepage unter <https://uni-marburg.de/qAvng>

